

Fragen zum sportpolitischen Engagement der Iltener KandidatInnen zur Kommunalwahl 2021

Grundsätzlich können die Sportvereine der Stadt Sehnde und somit auch in Ilten in drei bzw. vier Kategorien eingeteilt werden:

1. Vereine, die Rasensport betreiben,
2. Vereine, die Hallensport betreiben und
3. Vereine, die eigene Sportanlagen nutzen, die auf städtischen Grundstücken erbaut worden sind. Diese Grundstücke sind den Vereinen in der Regel auf Erbpacht überlassen worden.
4. Vereine, die ihren Sport in gemieteten oder gepachteten Räumen ausüben. Diese Situation gilt für keinen der Iltener Sportvereine. Insofern kann dieses Szenario hier vernachlässigt werden.

Der MTV Ilten betreibt Rasen- und Hallensport. Der SV Ilten betreibt eine eigene Sportanlage auf einem Erbpacht-Grundstück der Stadt Sehnde.

An diese Fakten angelehnt haben MTV und SV Ilten folgende Fragen zusammengetragen:

- **Hallensport:**

- 1. Wie stehen Sie zu der Frage der Hallenschließungen in den Ferien?**

Die Sporthalle in Ilten „kommt in die Jahre“. Ein Investitionsstau ist nicht zu leugnen.

- 2. Wie ist Ihre Position zu diesem Thema?**

Diverse Sportgruppen des MTV Ilten nutzen die Aula der Wilhelm-Raabe-Grundschule. Zudem ist die Aula auch Veranstaltungs- und Versammlungsraum.

Diese Schule soll jedoch abgerissen werden.

- 3. Werden Sie sich dafür einsetzen, erneut eine Aula und nicht nur eine Mensa mit zu planen?**

- **Rasensport:**

Der MTV Ilten erhält eine „erhöhte Sportförderung“. Dafür müssen die Mitglieder die städtische Sportanlage pflegen. Oft gibt es Probleme bei der Abgrenzung zwischen Kosten für die Pflege und die Reparatur bzw. Instandhaltung der Sportplätze. Zudem gibt es auch hier einen Investitionsstau: Die Bewässerungsanlage entspricht nicht dem aktuellen Stand und verbraucht viel Wasser. Das Flutlicht wurde noch nicht auf LED umgestellt. Weitere Beispiele lassen sich finden. Eine Möglichkeit der Abhilfe wäre, den Platz dem MTV zu „übertragen“. Dadurch ließen sich ggf. Fördermöglichkeiten der Lotto-Sport-Stiftung, des RSB, der N-Bank und auch der Region Hannover erschließen. Möglichweise könnte so eine höhere Förderquote erzielt werden als wenn die Stadt selbst derartige Investitionen durchführen würde.

- 4. Stehen Sie Gespräche zu diesem Thema aufgeschlossen gegenüber?**

In Lehrte sind in den vergangenen 12 Monaten gleich zwei Kunstrasenplätze erstellt worden. In der Stadt Sehnde gibt es Gespräche zwischen den entsprechenden Vereinen mit dem Ziel, einen Platz – möglicherweise in der Kernstadt – zentral zu errichten. Die Kosten können jedoch die Vereine nicht allein stemmen. Die Stadt müsste in nennenswerter Größenordnung einspringen. Allerdings würde auch der Schulsport profitieren.

- 5. Unterstützen Sie derartige Pläne?**

- **Eigene Sportanlagen:**

Der Schützenverein Ilten hat durch laufende Investitionen der letzten 30 Jahre eine Sportanlage geschaffen, die in der Bilanz des Vereins als Anlagevermögen im Wert von ca. 172.000,- € (Stand: 31.12.2020) ausgewiesen wird. Nur durch alljährliche Pflege- und Instandsetzungsarbeiten kann dieser Wert tendenziell erhalten werden. Zudem kann der Verein nicht auf Sportgeräte zurückgreifen, die seitens der Stadt für den Schulsport angeschafft und dem Verein zur Nutzung überlassen werden. Sportgeräte müssen also auch auf eigene Kosten beschafft und instandgehalten werden. Regelmäßig werden auch in diesem Bereich Ersatzbeschaffungen durchgeführt. Die mit Luftdruckwaffen und Kleinkalibergewehren durchgeführten Olympischen Disziplinen im Schießsport werden in Ilten ausgeübt. Die Ausnutzung der Trainingsmöglichkeiten trotz der Einschränkungen der letzten Wochen und Monate führt auch in diesem Jahr wieder zu Erfolgen: In wenigen Wochen nehmen erneut fünf SportlerInnen des Vereins an den Deutschen Meisterschaften im Schießsport in München-Hochbrück teil. Unterstützt wird die Beschaffung und Ersatzbeschaffung der Sportgeräte der SchützInnen durch die Sportförderrichtlinien der Stadt Sehnde.

Gleichzeitig sind im Schützenverein zwei musikalische Ensembles organisiert: Die Bigband Ahlten und die musikalische Spielgemeinschaft Ilten-Sehnde (MSG II-Se). Als Mieter nutzt das Blasorchester des TVE Sehnde den Probenraum im Schützenhaus. Alle Aktiven aller Ensembles sind Mitglieder im TVE Sehnde bzw. im SV Ilten. Den Probenraum haben wir gemeinsam mit den MusikerInnen selbst ausgebaut und rechnen damit, in nächster Zukunft größere Investitionen für die Luftreinigung tätigen zu müssen. Weil der Raum keine Sportstätte darstellt kann hier möglicherweise keine Förderung in Anspruch genommen werden.

6. Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung der Sportförderung in Ilten bzw. in der Stadt Sehnde?

Das Deutsche Schützenwesen ist Immaterielles Weltkulturerbe. Volks- und Schützenfeste sind in der Heimatregion feste Bestandteile des Jahresablaufes. Trotz der in Ilten immer stärker werdenden Konkurrenz durch private Veranstaltungen ist das Iltener Volks- und Schützenfest noch immer das größte jährlich stattfindende Fest im Stadtgebiet. Der Festplatz wird zudem ganzjährig für verschiedene Veranstaltungen genutzt und dient unter anderem der Ortswehr als Übungsgelände. Seit einem Jahr wird die „Zukunft“ des Festplatzes seitens der Stadtverwaltung infrage gestellt, weil der Platz eine Option für den Standort des Schulneubaus darstellt.

7. Wie ist Ihre Position zum Thema „Überbauung des Schützenplatzes“?

Übergreifend „leiden“ beide Vereine darunter, dass immer weniger IltenerInnen bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren. Das Land Niedersachsen kennt als „Anerkennung“ die Ehrenamtskarte. Die Vergünstigungen, die für BesitzerInnen dieser Karte im Stadtgebiet gelten, sind ein vergünstigter Eintritt im Waldbad und 10% Nachlass bei Veranstaltungen des Kulturvereines. In den Nachbarstädten Lehrte und Laatzen wirkt das Angebot an Ermäßigungen durchaus üppiger.

8. Wie wollen Sie Anreize schaffen um die Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten – nicht nur im Sport - in der Stadt attraktiver zu machen?